

Meldungen

92. REACH-Newsletter der WKÖ

Sehr geehrte REACH-Interessierte,

anbei die aktuellsten Nachrichten zu REACH:

Chemische Roadshow

Durch eine Veranstaltungsreihe in den Bundesländern möchte die WKO auf die aktuellsten Entwicklungen im Chemikalienrecht hinweisen. Da es in vielen Bereichen des Chemikalienrechts wesentliche Änderungen gegeben hat, werden mehrere Schwerpunkte gesetzt. Diese sind:

- Auswirkungen der CLP-Verordnung auf den unternehmerischen Alltag
- Sicherheitsdatenblatt - Neue Aspekte; alte Probleme!
- Update zur REACH-Verordnung
- Update zum österreichischen Recht
- Update zum Biozidprodukte- und Pflanzenschutzmittelrecht
- Update zu Explosivstoffen und fluorierten Treibhausgasen

Wir werden Sie regelmäßig über geplante Termine in den Landeskammern informieren. Diese sind für die Monate März, Mai und Juni geplant. Wenn aktuell, finden Sie Informationen zu den Veranstaltungen auch bei Ihrer Landeskammer sowie [hier](#) (inkl. Unterlagen der vorangegangenen Termine).

Terminavisos (Änderungen vorbehalten)

Mittwoch, 7. Mai 2014, in Salzburg
Donnerstag, 8. Mai 2014, in Klagenfurt
Dienstag, 13. Mai 2014, in Feldkirch
Montag, 2. Juni 2014, in Linz

Workshop zur sicheren Verwendung von Chemikalien

Dieser Workshop der Europäischen Kommission findet am 16. September 2014 in Brüssel statt. Schwerpunkt ist die sichere Verwendung von Chemikalien durch KMU und den damit verbundenen Herausforderungen, die durch die neuen Verpflichtungen für die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Gemischen entstehen. Zur Erinnerung: Ab spätestens 1. Juni 2015 müssen nun auch Gemische den neuen Regeln der CLP-Verordnung entsprechen. Weitere Informationen zum Workshop finden Sie [hier](#).

Informationen zur CLP-Verordnung finden Sie auf www.wko.at/reach. So z.B. den Leitfaden „[CLP in der Praxis](#)“.

Neue Version von REACH-IT

REACH-IT 2.7 ist verfügbar und erlaubt nun die Einreichung von Zulassungsanträgen. Gleichzeitig wurde auch eine neue Version von IUCLID veröffentlicht. Mehr dazu finden Sie [hier](#) bzw. auf der REACH-IT [Webseite](#).

Europaweites Netzwerk unterstützt innovative KMU

Das Enterprise Europe Network (EEN) ist das größte europäische Netzwerk zur Unterstützung von Unternehmen. Das EEN fördert die Zusammenarbeit von Unternehmen und eröffnet Möglichkeiten für Finanzierungen. Auch im Chemikalienrech können KMU ev. von der Unterstützung des Netzwerks profitieren. Nähere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Neues aus der Widerspruchskammer

- Entscheidung zu Stoffidentitätsanforderungen für einen UVCB Stoff (Fall A-001-2013) wurde veröffentlicht. Dem Widerspruch wurde nicht statt gegeben. Nähere Informationen dazu finden Sie [hier](#).
- Entscheidung zur Stoffidentität betont verschiedene Rollen im Registrierungsprozess (Fall A-008-2012). Mehr dazu finden Sie [hier](#).

Finanzierungsmöglichkeit für KMU

Programme der Europäischen Union stellen Förderungen für innovative Projekte und Projekte, die die Substitution von gefährlichen Stoffen zum Ziel haben, zur Verfügung. Beispiele dieser Programme sind die "Eco-innovation Initiative", "Horizon 2020", "Environment and Climate Action Programme (LIFE)", aber auch allgemeiner die neue Kohesionsstrategie. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Übergangsregelungen für Kroatien

Die erste Registrierungsfrist für in Kroatien ansässige Unternehmen endet am 1. Juli 2014. Diese betrifft alle Phase-in Stoffe ab 100 t/a und CMR Kat. 1A/B ab 1 t/a. Mehr zu den Übergangsregelungen für Kroatien finden Sie [hier](#).

Luftfahrtindustrie und der Zulassungsprozess

Ein neu veröffentlichter [Bericht](#) der ECHA und EASA (Europäische Luftfahrtbehörde) behandelt Probleme, die beim Zusammenspiel zwischen den strengen Anforderungen zur Flugsicherheit und dem REACH Zulassungsprozess entstehen können. Beinhaltet sind z.B. auch praktische Ratschläge. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

ECHA-Komitees geben grünes Licht für bestimmte Verwendung von Dibutylphthalat (DBP)

Der RAC und SEAC befürworten die Anwendung von DBP als Lösungsmittel in geschlossenen Systemen bei der Erzeugung von Maleinsäureanhydrid. Die Überprüfung der Zulassung soll in 12 Jahren erfolgen. Nun folgt auf Basis der ECHA Meinung eine Entscheidung der Europäischen Kommission. Nähere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

ECHA prüft Stoffidentität in Registrierungs dossiers

Auf Basis eines IT-Screenings der ECHA wurden 449 Registranten von 309 Stoffen darüber informiert, dass potenzielle Widersprüche bei der Stoffidentität in ihren Dossiers festgestellt wurden. Registranten werden nun ersucht ihren Posteingang im REACH-IT auf E-Mails mit Detailinfo zu überprüfen. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

ECHA-Term Update

Die linguistische Datenbank [ECHA-Term](#) wurde um zahlreiche Einträge, die das Biozidrecht betreffen, in 23 Sprachen erweitert. Insgesamt beinhaltet die Datenbank nun mehr als 1.300 chemiespezifische Einträge. Benutzer können Bestimmungen und ihre Definitionen in verschiedenen Sprachen gebührenfrei herunterladen.

Neues aus dem Forum

Das Forum für den Informationsaustausch beim Vollzug startet Pilotprojekt zur Zulassung und präsentiert Zwischenergebnisse des dritten Durchsetzungsprojekts (REACH-Enforce). Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Erste Entscheidungen der Stoffevaluierung veröffentlicht

Betroffen sind 14 Stoffe welche von Mitgliedstaaten evaluiert wurden. Die betroffenen Registranten werden nun ersucht weitere Informationen über Risiken und/oder Expositionen einzureichen. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

Exchange Network über Expositionsszenarien (ENES) - Programm verfügbar

Das Hauptthema des kommenden ENES-6 Treffens ist die Verbesserung der s.g. „use maps“. Diese dienen als Hilfe bei der Verbesserung der Qualität von Stoffsicherheitsberichten und Expositionsszenarien. Weitere Themen sind z.B. Kurztitel für Expositionsszenarien sowie Information über die sichere Verwendung von Gemischen. Nähere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Arbeiten zu Stoffsicherheitsbericht und Expositionsszenarien

Der zweite Implementierungsplan für die CSR/ES Roadmap setzt die Prioritäten für 2014-15 fest. Darin sind geplante Aktivitäten und ausführende Organisationen festgelegt. Das Ziel ist es, die Information über die sichere Verwendung von Chemikalien in der Lieferkette sowie im Stoffsicherheitsbericht als auch im erweiterten Sicherheitsdatenblatt zu verbessern. Insbesondere soll die Qualität der Informationen zu Beginn der Lieferkette verbessert werden. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

Chemische Informationen für die Öffentlichkeit

Mit dem Ziel, die sichere Verwendung von Chemikalien durch die breite Öffentlichkeit zu erhöhen, hat die ECHA ihren Webbereich „Chemikalien im täglichen Leben“ neu gestaltet. Dieser Bereich soll dem privaten Verwender erklären, wie Chemikalien zu Hause oder auch am Arbeitsplatz richtig verwendet werden sollen. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

Aktuelle öffentliche Konsultationen

Öffentliche Konsultationen sind oft der erste Schritt zu strengeren Regelungen ([mehr dazu hier](#)). Deshalb ist es wesentlich, dass betroffene Unternehmen und Interessensvertretungen möglichst rasch reagieren und fachlich fundierte Argumente in die weiteren Entscheidungsprozesse einbringen können. Beachten Sie dabei unbedingt, dass vermutlich nur wenige Prozesse für Ihre unternehmerischen Tätigkeiten relevant sind und konzentrieren Sie sich auf diese.

Bei Betroffenheit empfehlen wir folgende Vorgehensweise:

1. Rasche Kontaktaufnahme mit Ihrer Fachorganisation/Ihrem Fachverband zur Vorab-Information.

2. Fristgerechte Übermittlung einer Stellungnahme (Bitte beachten Sie, dass die hier angegebenen Fristen offizielle ECHA-Fristen sind. Die jeweilige Frist für Ihre Fachorganisation endet in der Regel rund 10 Tage früher.).

Sollten Sie Kontaktdaten benötigen, finden Sie diese auf www.wko.at oder schicken Sie uns ein kurzes Mail und wir helfen Ihnen dabei, einen Ansprechpartner zu finden.

Beschränkung:

- Cadmium und dessen Verbindungen in Farbe
- Die Konsultation endet am 17. Juni 2014.
- Cadmium und dessen Verbindungen in Künstlerfarben
 - Chrysotile in Diaphragmen

Die Konsultationen enden am 19. September 2014.

Mehr dazu [hier](#).

- Call for evidence für PFOA und ähnlich strukturierte Verbindungen.
- Die Konsultation endet am 30. April 2014. Mehr dazu [hier](#).

Harmonisierte Einstufung:

- Triflumizol
- Die Konsultation endet am 2. Mai 2014.
- Di-isobutylphthalat
- Die Konsultation endet am 9. Mai 2014.
- Mehr dazu [hier](#).

Testvorschläge:

- 24 Testvorschlag, Frist bis 5. Mai 2014
 - 30 Testvorschlag, Frist bis 19. Mai 2014
 - 34 Testvorschlag, Frist bis 30. Mai 2014
- Auf Grund des Umfanges finden Sie Details [hier](#).

REACH INTENSIV-SEMINAR

Teil 1: 4. - 6. Juni 2014, Ingolstadt, Deutschland

Teil 2: 8. - 10. Oktober 2014, Wien, Österreich

(kostenpflichtig)

Mehr dazu [hier](#).

Die online REACH-Informationseite

erreichen Sie via www.wko.at/reach

Ihr REACH-Newsletter-Team

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das REACH-Newsletter-Team via dalibor.krstic@wko.at.

Dieses Infoblatt ist ein Produkt der Zusammenarbeit aller Wirtschaftskammern. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Burgenland Tel. Nr.: 0590 907-2000, Kärnten Tel. Nr.: 0590 904, Niederösterreich Tel. Nr.: (02742) 8510,
Oberösterreich Tel. Nr.: 0590 909, Salzburg Tel. Nr.: (0662) 8888-397, Steiermark Tel. Nr.: (0316) 601-601,
Tirol Tel. Nr.: 0590 905, Vorarlberg Tel. Nr.: (05522) 305-1122, Wien Tel. Nr.: (01) 514 50-1045

Hinweis: Diese Information finden Sie auch im Internet unter <http://wko.at>. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Wirtschaftskammern Österreichs ist ausgeschlossen. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter!